

«Wülflingen persönlich»

Alexander Salm ist Umweltbeauftragter der Kirchgemeinde und leitet das Umweltteam für die Einführung des Umweltmanagements «Grüner Güggel».

Wo liegen deine Wurzeln? Meine Heimat ist die Eifel, das liegt in Rheinland-Pfalz, Deutschland. Es gibt zaghafte Würzelchen in Richtung Saale-Unstrut, woher meine Mutter stammt, die mich zum Glauben gebracht hat.

Wie lebst du? Die idyllische Lage des Stadtteils Wülflingen hat mich, meine Frau Elena und unsern Sohn Jérôme auf Anhieb überzeugt, 2024 hierher zu ziehen. Aktuell arbeite ich viel daheim oder bin draussen, wenn ich nicht als Energie- und Umweltberater in der Ostschweiz unterwegs bin.

Warum hast du dich für die Leitung des Umweltteams zur Verfügung gestellt? Mitten in einer Phase der Neuorientierung unterstützt mich diese schöne Aufgabe dabei, Verantwortung in punkto Nachhaltigkeit und Ökologie zu übernehmen.

Warum ist der Grüne Güggel wichtig? Gemeinden versuchen ein Zeichen für alle Menschen zu senden, dass sie in der Kirche willkommen sind. Das sollte natürlich die um unsere Schöpfung besorgten Gotteskinder ebenfalls einschliessen. Das Label zeigt an, dass wir im Kirchenalltag nicht abwarten, sondern was tun. Der Güggel spricht auch ein jüngeres Publikum an.

Herzlichen Dank für das Interview!
Pfarrer Roland Peter



Foto: ignartonosbg Pixabay

Höchste Zeit für die Schöpfung

Wir sollen und wollen Verantwortung übernehmen

Wenn ich deinen Himmel sehe, das Werk deiner Finger, den Mond und die Sterne, die du hingesezt hast. Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst. Du hast ihn wenig geringer gemacht als Gott, mit Ehre und Hoheit hast du ihn gekrönt. Du hast ihn zum Herrscher gesetzt über die Werke deiner Hände.
aus Psalm 8

Unsere Mitwelt, die wir lieben und in der wir leben, ist bedroht. Das Klima wird wärmer. Tier- und Pflanzenarten verschwinden für immer. Empfindliche Gleichgewichte geraten durcheinander. Die Naturwissenschaften geben uns rund zehn Jahre, um den negativen Trend umzudrehen. Wir sind selbst an der bisherigen negativen Entwicklung

beteiligt. Aber wir haben als Einzelne, als Kirchgemeinden und Kirchen auch die Möglichkeit zu handeln – im Alltag und in der Politik. Und wir müssen handeln. Wir müssen mit der «Ehre und Hoheit», die von Gott kommt, die Schöpfung bewahren.

Der Ursprung des Engagements der Kirche für die Natur liegt in der ökumenischen Bewegung für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung der 1980er Jahre. «Die Zeit drängt!» titelte der deutsche Physiker, Philosoph und Friedensforscher Carl Friedrich von Weizsäcker schon damals. Das Bewusstsein, dass die Bewahrung der Schöpfung, der Schutz der Lebensgrundlagen, wesentli-

cher Teil des kirchlichen Handelns ist, wird heute weit herum anerkannt. Was jetzt folgen muss, ist das entsprechende Handeln in Kirche und Gesellschaft. Die Motivation für dieses Handeln ist in unserem Glauben gründet. Es ist wirklich höchste Zeit für die Schöpfung – und es ist in der Verantwortung von uns allen, dass die Umkehr gelingt. Kirchen, Kirchgemeinden und wir alle können mit der Verbindung von Glauben und Handeln, von Wort und Tat eine entscheidende Rolle spielen.

Pfarrer Roland Peter

Siehe auch Artikel «Der Grüne Güggel kommt nach Wülflingen» auf Seite 2.

Möchten auch Sie sinnvoll Zeit investieren?

Projekt WegBegleitung / Im Herbst startet die zweite Schulung für neue Freiwillige

Das Projekt WegBegleitung, verantwortet von den Reformierten Kirchen Wülflingen und Veltheim, vermittelt helfende Hände und Köpfe. Es braucht Mut, um Unterstützung zu fragen. Jedoch sind andererseits viele Menschen sehr gern bereit, ihre Zeit zu verschenken. Und das kann unterschiedlich aussehen. Kinder werden beim Busfahren begleitet, Trauernde werden getröstet, Familien mit kleinen Kindern werden im Alltag unterstützt. Es wird zugehört, gespielt, Kaffee getrunken, Deutsch gelernt oder auch ganz praktisch bei administrativen Aufgaben oder beim Aufräumen geholfen. Überall, wo Menschen für ein Wegstück Unterstützung wünschen, können Freiwillige für einige Tage oder Monate überbrücken. Dafür werden die Freiwilligen gezielt geschult und begleitet. Die Einsätze sind zeitlich begrenzt, werden sorgfältig abgesprochen und die Freiwilligen werden vom zuständigen Sozialdiakon begleitet. Die gemeinsame



Zeit ist sinnvoll investiert und es entstehen für beide Seiten unbezahlbare Erfahrungen. Wenn Sie Offenheit und Menschenliebe mitbringen und etwas Zeit haben, dann seien Sie dabei am **Infoabend für neue Freiwillige***. Dort wird das Projekt ausführlich vorgestellt und Sie bekommen alle Informationen zur obligatorischen Schulung, zu den Einsatzmöglichkeiten und zum weiteren Vorgehen.

Gern geben Auskunft:

Joel Bänziger, Projektleiter und Sozialdiakon Kirche Veltheim, joel.baenziger@reformiert-winterthur.ch
Bea Graf, Sozialdiakonin, Kirche Wülflingen, bea.graf@reformiert-winterthur.ch

*Infoabend für neue Freiwillige:

Dienstag, 30. September, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Veltheim

Schulungsabende

jeweils 19.30-21.30 Uhr an folgenden Montagen: 27.10. / 03.11. / 17.11. / 24.11.2025
Kirchgemeindehaus Veltheim

Bea Graf, Sozialdiakonin

Der «Grüne Güggel» kommt nach Wülflingen

Unsere Kirchgemeinde will ihr Engagement für die Mitwelt vertiefen

Der Hahn trägt eine Symbolik in sich, die auch in der Geschichte des Christentums verankert ist. So, wie nach kirchlichem Glauben Jesus Christus durch seine Auferstehung die Dunkelheit des Todes überwunden hat, ist der Hahn der erste, der das Ende der Nacht ankündigt: Er weckt die Menschen aus dem Schlaf und Christus erweckt sie zu einem Leben ohne Tod. Bekannt ist auch die Geschichte des Verrats von Petrus, zu dem Jesus sagt: «Noch ehe der Hahn dreimal kräht, wirst du mich verleugnet haben.» Aus seiner Angst heraus dreht sich der Jünger nach dem Wind – wie der Hahn auf dem Kirchturm, der so als Mahner zu Glaubensstärke und Mut verstanden werden kann.

Der Hahn auf dem Kirchturm hat uns also etwas zu bedeuten. Diese Symbolkraft macht sich die Kampagne «Grüner Güggel» zu eigen, die seit zehn Jahren läuft. Initiiert wurde sie vom Verein «oeku Kirchen für die Umwelt». Gerade in Zeiten eines sich immer deutlicher abzeichnenden Klimawandels, der katastrophale Züge annimmt, ist das Engagement für den Erhalt von Gottes Schöpfung eine dringliche Aufgabe.

Mit dem «Grünen Güggel» will die Kirche die direkten und indirekten Auswirkungen ihrer Institution auf die Um- und Mitwelt möglichst reduzieren. Kernstück der Kampagne ist ein Umweltmanagementsystem, das aufzeigen soll, wo

Handlungsbedarf besteht für einen sorgsameren Umgang mit Wärmeenergie und Strom, CO₂-Emissionen, Wasser, Abfall und noch anderes mehr. Doch es geht nicht nur um technische Anpassungen, sondern auch um einen Bewusstseinswandel – sonst bleibt das Projekt ein Papiertiger.

Um Anstösse dazu bemüht sich ein Umweltteam, das von der Kirchenpflege bestätigt worden ist. Dieses Team ist für die Zertifizierung von Wülflingen als einer «Grüner Güggel»-Kirchgemeinde zuständig. Ihm gehört als Umweltbeauftragter Alexander Salm an – Näheres zu ihm finden Sie auf der ersten Seite. Kurt Seifert hat die Aufgabe eines Umweltmanagementbeauf-

tragten übernommen. Patrik Iwasaki ist als Energieteamleiter und Sicherheitsbeauftragter Teil des Umweltteams. Roland Peter ist ein weiteres Mitglied des Teams.

Sie werden in nächster Zeit regelmässig über den Fortgang des Projekts lesen können und sind auch eingeladen, sich mit Anregungen und Vorschlägen zu beteiligen!

*Kurt Seifert,
Mitglied der Kirchenpflege*

Das Steuerrad in der Hand, der Wind im Segel

Konfirmanden-Segellager auf dem Ijsselmeer

Spät am Freitagabend der letzten Ferienwoche ging es endlich los ins Segellager! Voller Freude starteten wir in unser Abenteuer. Etwas müde von der Carfahrt durch die Nacht bezogen wir unser Schiff. Die Crew war nett und sympathisch. De Hester – so hiess unser Zuhause für 7 Tage – war gut ausgestattet. Auf dem grossen Deck genossen wir die Wärme der Sonnenstrahlen auf unserer Haut und konnten uns beim leichten Schaukeln des Schiffes entspannen. Wir vertrieben unsere Zeit mit lustigen Spielen, spannenden Diskussionen, Kochen und dem zum Nachdenken anregenden Konf-Unti. Immer wieder legten wir in verschiedenen Häfen an. Einmal übernachteten wir auf dem offenen Meer. Einer der Höhepunkte war das Trockenlegen des Schiffes. Wir warteten, bis die Ebbe das Wasser unter unserem Bug rar gemacht hatte. Fast trockenen Fusses spielten wir Volleyball auf dem Meeresgrund. Mit schönen Eindrücken und Dankbarkeit machten wir uns am nächsten Freitagmorgen auf die Rückreise in die Schweiz.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden



Zusammen die Segel hissen braucht kräftige Arme.



Gruppenbild nach dem Trockenlegen des Segelschiffes.

Strassenfest in Mattenbach

Erstes Foodsave-Bankett Winterthur unter dem Patronat der Kirchen

**Sonntag, 21. September,
11-17 Uhr, Unterer Deutweg**

Um 11.00 Uhr findet ein ökumenischer Gottesdienst zum Thema «genug für alle» statt.

Im Anschluss findet von 12.30 bis 14.30 Uhr das eigentliche Foodsave-Bankett statt, welches vom bekannten Winterthurer Koch Christoph Graf und seinen Helfenden ausgegeben wird: zwei dreigängige Menüs – ein vegetarisches und ein veganes.

Bei gutem Wetter findet das Mahl unter freiem Himmel auf dem autofreien Unteren Deutweg statt.

Fast 100 Freiwillige aus mehr als 25 Organisationen ermöglichen das Fest. Der Nachmittag wartet mit vielfältigen Attraktionen auf. Auf der Bühne unter anderem mit der Poetry Slammerin Martina Hügi, dem Rapper Tüli und einem spannenden Talk mit Stadträtin Katrin Cometta. Dazu rund 25 Attraktionen auf dem Festareal: So lädt die Gevi Seen zur Schnitzeljagd ein oder die Pfadi Hartmannen baut eine Seilbrücke in der Luft, die Jugendgruppe Eisvogel bietet Vogelwissen und die reformierte Kirchgemeinde Veltheim stellt Solartrocknen vor. Die Chile Grüze ist mit ihrem Kaffivelo vor Ort und die christ-katholische Gemeinde

zeichnet für Bar und Kuchenbuffet verantwortlich. Die ganze Stadt ist eingeladen, an diesem speziellen Bettag unter freiem Himmel teilzunehmen. Bei schlechter Witterung finden die Aktivitäten in den Räumen der reformierten Kirchgemeinde Winterthur Mattenbach statt. Für die Teilnahme am Foodsave-Bankett ist keine Anmeldung nötig. «Es hät solangs hät».

Das ganze Programm findet sich unter www.strassenfest-mattenbach.ch

Daniel Wiederkehr, Pfarrer Mattenbach und OK-Präsident Strassenfest

Gottesdienste

Sonntag, 14. September

10.00 Uhr Gottesdienst zur Schöpfungszeit
Pfr. R. Peter

Musik: E. Spiridonov

Sonntag, 21. September

10.00 Uhr Bettag-Gottesdienst
Pfr. R. Peter

Musik: Herr Winteler, Panflöte

Sonntag, 28. September

10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank

Pfrn. U. Michauk

B. Brandenberger mit den Kindern der minichile und Team

Musik: E. Spiridonov

Sonntag, 5. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. R. Peter

Musik: E. Spiridonov

Sonntag, 12. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfrn. S. Abegg-Koch

Musik: S. Rippas, Orgel

in der Klinik Schlosstal:

Sonntag, 21. September

10.00 Uhr Pfr. M. Maitland

Andachten im Tertianum:

Donnerstag, 2. Oktober

10.30 Uhr Pfrn. U. Michauk

Donnerstag, 6. November

10.30 Uhr Pfrn. U. Michauk

Freud und Leid:

Beerdigungen

Sophie Glauser (93. J.)

Elisabetha Buff (100. J.)

Walter Frieden (82. J.)

Verena Dängeli (93. J.)

Doris Albrecht (72. J.)

Taufen: Die Pfarrpersonen

freuen sich, wenn Tauffamilien für ein Taufgespräch und einen Taftermin anrufen.

Amtswochen:

15.09. bis 19.09.2025

Pfr. R. Peter, 052 222 20 73

22.09. bis 26.09.2025

Pfrn. S. Abegg-Koch, 052 222 31 96

29.09. bis 03.10.2025

Pfrn. U. Michauk, 052 222 19 10

Agenda

Kind und Familie

Baby Café

Dienstag-Morgen, 09.30 - 11.00 Uhr und 15.00 - 16.30 Uhr (ausser in den Schulferien)

Für Kinder bis zum Kindergarten und ihre Eltern/Grosseltern.

ELKI-Singen

Donnerstagsmorgen

10.00 bis 11.00 Uhr
Programmgestaltung für Kinder ab 2 Jahren bis Kindergarten in Begleitung mit Eltern/Grosseltern.

Spaghetti-Essen

Donnerstag, 25. September

12.00 Uhr
Wir freuen uns speziell auf viele Familien mit ihren Kindern.

Erwachsenenbildung

Lichtblicke

Jeden Mittwoch in der Kirche

06.30 Uhr bis 06.50 Uhr.
(ausser in den Schulferien)
Besinnliches für den Start in den Tag. Ein Moment des Innehaltens.
Wort – Gebet – Stille – Lied
Alle sind herzlich eingeladen!

Psalmen lesen

Samstag, 27. September

17.00 Uhr, Lettenstrasse 11, Eingang hinter dem Haus
Peter Gautschi, 076 406 52 93

Bibelcafé

Freitag, 12.09. / 26.09. / 17.10.

09.15 bis 10.45 Uhr, Gartenpavillon



Männerstamm

Freitag, 3. Oktober

Diskussion über das Buch:
«Männer auf der Suche - Sieben Schritte zur Befreiung»
mit Philip Mayer

Senioren

Senioren-Wanderung

Freitag, 12. September

Forch - Maur - Fällanden
Besammlung: 10.00 Uhr, Schalterhalle Hauptbahnhof
Billett: 9Uhr-Pass (1/2-Tax / 13.50)
Abfahrt: 10.22 Uhr mit der S12 (Winterthur-Stadelhofen);
10.48 Uhr mit der T18 nach Esslingen (Forchbahn), Haltestelle Forch
Wanderzeit: ca. 2 Stunden
Einkehr: Pizzeria Rest. Dörfli Maur
Ausrüstung: Gute Schuhe, dem Wetter entsprechende Kleidung
Leitung: Elisabethh Gilgen,
Tel. 052 222 27 47 / 079 594 43 47

Senioren-Spaziergang

Freitag, 26. September

Stählibuck
Besammlung: 12.40 Uhr, Bushüsi Lindenplatz
Abfahrt: Bus 12.45 Uhr / Zug 13.01 Uhr nach Frauenfeld, Bus Stählibuck
Billett: Frauenfeld Stählibuck retour (12.80 mit Halbtax)
Einkehr: Restaurant Stählibuck, Frauenfeld
Ausrüstung: Gute Schuhe, Wind- oder Regenschutz
Leitung: Kati Hunziker,
Tel. 079 964 14 01

Nächster Spaziergang: 31. Oktober

Senioren-Wanderung

Freitag, 17. Oktober

Bremgarten - Kloster Gnadental
Besammlung: 09.00 Uhr, Schalterhalle Hauptbahnhof
Abfahrt: 09.09 Uhr mit der S11 bis Dietikon; weiter mit der S17 bis Bremgarten.
Billett: Winterthur-Bremgarten, Niederwil AG Gnadental - Mellingen-Winterthur (Total Fr. 20.70)
Ausrüstung: Gute Schuhe, dem Wetter entsprechende Kleidung.
Das einmalig schöne Kloster mit erbaulichem Garten und kleinem Tierpark ist ein Besuch wert. Rückkehr in Winterthur entweder 16.21 Uhr oder 17.21 Uhr.
Leitung: Hans Schütz,
Tel. 079 334 79 10

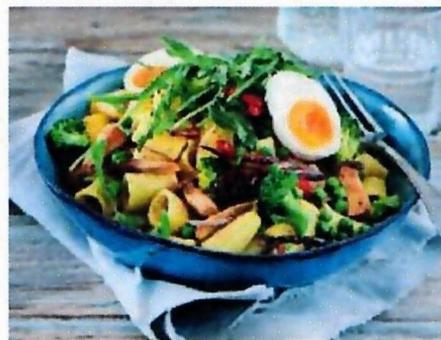
Nächste Wanderung: 14. November

Die Spaziergänge und Wanderungen finden bei jeder Witterung statt.

Mittagstisch

Für alle Generationen

jeden Donnerstag um 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus



18. September: 3-Gang-Menü
25. September: Spaghetti-Essen
02. Oktober: 3-Gang-Menü
23. Oktober: 3-Gang-Menü
30. Oktober: Spaghetti-Essen
13. November: Wähen-Pizzaessen

Eine Anmeldung, spätestens am Montag, ist für jedes Mittagessen erforderlich! Telefon 052 223 17 79, bea.graf@reformiert-winterthur.ch

Bistro

Kirchgemeindehaus

Bedientes Bistro

Freitag, 14.00 bis 17.00 Uhr

Geniessen Sie Ihren Nachmittagskaffee und ein feines Stück hausgemachten Kuchen in angenehmer Gemeinschaft.

Musik

Probezeiten Chöre

Singkreis:

Montag, 10.00 - 11.00 Uhr

Kantorei:

Mittwoch, 19.30 - 21.15 Uhr

Heart and Soul Voices:

Freitag, 19.30 - 21.15 Uhr

Senioren

Treffpunkt im Gartenpavillon

Lotto - Spielen - Jassen

Montag / Donnerstag / 14-17 Uhr

Am 1. Donnerstag wird Lotto gespielt und am 3. Donnerstag steht Jassen auf dem Programm.

Verein Leben in Wülflingen,
Brigitt Oppliger, 079 302 94 60

Pfarrpersonen

Sandra Abegg-Koch

Telefon 052 222 31 96
sandra.abegg@reformiert-winterthur.ch

Ute Michauk

Telefon 052 222 19 10
ute.michauk@reformiert-winterthur.ch

Roland Peter

Telefon 052 222 20 73
roland.peter@reformiert-winterthur.ch

Kirchenmusik

Evgeni Spiridonov, Organist

evgeni.spiridonov@reformiert-winterthur.ch

Raimund Wiederkehr, Chorleiter

Telefon 079 354 68 69
raimund.wiederkehr@reformiert-winterthur.ch

Gemeindedienste

Kinder- und Familienarbeit

Telefon 052 223 17 84
Lia Macello, Sozialdiakonin
lia.macello@reformiert-winterthur.ch

Jugendarbeit: Telefon 052 223 17 85

Stephanie Müller

stephanie.mueller@reformiert-winterthur.ch

Isabelle Kessler

isabelle.kessler@reformiert-winterthur.ch

Villa YoYo: Telefon 052 521 09 69

Lena Wildermuth

lena.wildermuth@reformiert-winterthur.ch

Senioren/Freiwillige/Erwachsene

Telefon 052 223 17 79
Bea Graf, Sozialdiakonin
bea.graf@reformiert-winterthur.ch

Unterricht

minichile / 3. Klass-Unti / Club 4

Andrea Ryser, 078 656 13 51
andrea.ryser@reformiert-winterthur.ch
Lena Wildermuth, 079 103 84 20
lena.wildermuth@reformiert-winterthur.ch
Brigitte Brandenberger, 079 430 81 07
brigitte.brandenberger@reformiert-winterthur.ch

Sigristen / Hausdienst

Telefon 052 222 31 44

Patrik Iwasaki

patrik.iwasaki@reformiert-winterthur.ch

Ueli Keller

ueli.keller@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat

Telefon 052 223 17 77

Markus Aeschbach

markus.aeschbach@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflege

Thomas Schneider, Präsidium

Telefon 079 221 25 68
thomas.schneider@reformiert-winterthur.ch